

## Aktive Väter

Väter identifizieren sich heute zunehmend mit einer aktiven Vaterrolle.

Rund 70 Prozent geben an, dass sie sich mehr als ihre eigenen Väter an der Erziehung und der Betreuung ihrer Kinder beteiligen.

## Partnerschaftliche Aufgabenteilung

- 47 % der Väter wünschen sich, dass beide Partner (annähernd) gleich lang arbeiten

## Aktive Vaterrolle

- 58 % der Väter möchten mindestens die Hälfte der Kinderbetreuung übernehmen

## Ausgleich Familie & Beruf

- 79 % der Väter wünschen sich mehr Zeit für die Familie

Die aktive Rolle der Väter in der Familie ist ein Teil einer partnerschaftlichen Aufteilung von Erwerbs- und Familienarbeit, die sich immer mehr Paare wünschen.

Angaben aus dem Dossier: Väter und Familie - erste Bilanz einer neuen Dynamik des BMFSFJ / Prognos AG 2015

## Team der Väterbeauftragten



Seit Februar 2017 stehen Ihnen die Väterbeauftragten Stefan Goer für die wissenschaftlich Beschäftigten und Bernd Gröttrup für die nichtwissenschaftlich Beschäftigte als Ansprechpartner zur Verfügung.

Beide haben eigene Erfahrungen mit dem Thema Elternzeit, Elterngeld und der Vereinbarkeit von Beruf und Familienzuwachs gemacht.

Der Väterbeauftragte David Minwegen ist zurzeit in Elternzeit. Nach seiner Rückkehr steht er Vätern auch beratend zur Seite.

### Kontakt:

[vaeterbeauftragter@uk-essen.de](mailto:vaeterbeauftragter@uk-essen.de)

oder über das MitarbeiterServiceBüro, Telefon 1641

Selbstverständlich stehen den ratsuchenden Vätern die sonst üblichen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Universitätsklinikum Essen auch zur Verfügung.



**Die Väterbeauftragten**  
am Universitätsklinikum  
informieren.

## Väterbeauftragte? Väterbeauftragte!

Durch das Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) bestehen seit 2007 auch für Väter gesetzliche Rahmenbedingungen, um Elternzeit und Elterngeld in Anspruch zu nehmen.

2015 eröffnete das Gesetz zum ElterngeldPlus weitere Möglichkeiten zur Flexibilisierung der Arbeitszeiten für Mütter und Väter.

Auch im Universitätsklinikum entscheiden sich immer mehr Väter für eine Auszeit zugunsten der Familie.

Um diese Entwicklung zu begleiten und Männer konkret zu unterstützen ist eine gute Beratung sinnvoll.

Deshalb stehen den Ratsuchenden zu konkreten Fragestellungen die Väterbeauftragten zur Verfügung.

### Vätertreffen

In Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen werden regelmäßig Vätertreffen zum informellen Austausch organisiert.

Die Termine finden Sie im Infoportal VB+F:

<https://www.uk-essen.de/vereinbarkeitberufundfamilie/eltern-werden/informationen-fuer-vaeter/>

## Die Väterbeauftragten

beraten zu folgenden Themenfeldern:

- Elterngeld – und Elternzeitgesetz, ElterngeldPlus
- Anmeldefristen, Kündigungsschutz vor Antritt der Elternzeit
- Berechnung der Elternzeit nach Lebensmonaten des Kindes
- Aufteilung der Elternzeitmonate auf unterschiedliche Zeiträume
- Teilzeittätigkeit während der Elternzeit
- Mögliche Verlängerungen von befristeten Verträgen nach dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG)
- Informationen zu geleisteten Diensten während der Elternzeit
- Vereinbarkeit von Elternzeit und Karriere/ Ausbildung

Auch bieten die Väterbeauftragten praktische Unterstützung und Vermittlung an, wenn der Wunsch Elternzeit zu nehmen, von Vorgesetzten kritisch gesehen wird.

## Aktive Vaterschaft

Von einer aktiven Vaterschaft profitieren:

### 1. Väter

Sie sind zufriedener mit der Zeit für Kinder und Partnerschaft.

Sie stärken das Bild 'aktiver Väter' in den Betrieben.

### 2. Mütter

Sie können leichter in den Beruf zurückkehren.

Sie sichern sich für das Alter ab.

### 3. Kinder

Sie haben eine intensivere Bindung zum Vater.

Sie profitieren in ihrer Entwicklung.

### 4. Unternehmen

Sie nutzen die Möglichkeiten der Mitarbeitergewinnung und -bindung.

Sie erschließen damit auch das Arbeitskräftepotential der Mütter.

Angaben aus dem Dossier: Väter und Familie - erste Bilanz einer neuen Dynamik des BMFSFJ / Prognos AG 2015